

**64. R. Stollé: Nachtrag zu der Mitteilung: Zur Konstitution des Benzoyl-hydrazidcarbonyls<sup>1)</sup>.**

(Eingegangen am 26. Januar 1914.)

In dieser Mitteilung, auf die auch in der letztthin erschienenen Abhandlung gleicher Überschrift<sup>2)</sup> bezug genommen worden ist, wurden irrtümlicherweise H. Rupe und H. Gebhardt<sup>3)</sup> als die Forscher angeführt, die den ursprünglich als Carbizin-Abkömmlinge bezeichneten Verbindungen den Oxybiazol-Ring zu Grunde gelegt hätten. Hr. Prof. M. Freund macht mich freundlichst darauf aufmerksam, daß er und F. Kuh<sup>4)</sup> den diesbezüglichen Beweis geführt haben.

<sup>1)</sup> B. 46, 1993 [1913].    <sup>2)</sup> B. 46, 4076 [1913].

<sup>3)</sup> B. 32, 10 [1899].    <sup>4)</sup> B. 23, 2843 [1890].